

Italiens langer Weg in den Regionalstaat

Die Entstehung einer Staatsform im Spannungsfeld
von Zentralismus und Föderalismus

Leske + Budrich, Opladen 2000

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	8
Abkürzungsverzeichnis	9
Einleitung.....	13
1 Theoretische Zugänge zur Regionalisierungsdebatte	17
1.1 Regionalisierung - zwischen Phänomen und politischem Konzept.....	17
1.2 Begriffsdefinitionen staatsstruktureller Organisationsvarianten. . . .	29
1.3 Erkenntnisinteresse, Fragestellung und Methodik	37
2 An den Ursprüngen.....	43
3 Vom Wiener Kongreß zum <i>Risorgimento</i>	47
3.1 Die Föderalismus-Vorschläge der Restaurationszeit (1815-1831).....	48
3.2 Der Föderalismus der <i>Moderati</i> und der neoguelfische Traum. . . .	53
3.3 Von der Revolution 1848/49 bis zur Einigung 1861.....	57
4 Nach der Einigung: Vom Föderalismus zur Verwaltungsdezentralisierung.....	73
4.1 Die „Farini-Note“.....	74
4.2 Das „Minghetti-Projekt“.....	75
4.3 Die Autonomietradition Neapels.....	81
4.4 Der sizilianische Regionalismus.....	83
4.5 Der sardische Autonomismus.....	86
4.6 Die historische Rechte und die Fortführung der Dezentralisierungsdebatte.....	91
4.7 Die Entwicklung der Autonomiefrage in der historischen Linken.....	93
4.8 Der Weg in den vollendeten Zentralismus.....	96

5	Die Krise der Jahrhundertwende	97
5.1	Der „ethnische Föderalismus“	100
5.2	Die Autonomieforderung der Meridionalisten	102
5.3	Regionale Selbstverwaltung aus christdemokratischer Perspektive	113
6	Vom Ersten Weltkrieg zum Faschismus	121
6.1	Föderalismus in europäischer Perspektive	121
6.2	Vom Europäismus zum nationalen Regionalismus	123
6.3	Der <i>Partito Sardo d'Azione</i>	127
6.4	Die t/m"fäh-Bewegung	128
6.5	„ <i>La Criticapolitica</i> “	130
6.6	Nach dem Autonomismus: Autoritarismus und das Ende aller dezentralen Selbstverwaltung	132
7	Die Bedeutung des Föderalismus in der Zeit und Kultur des Antifaschismus und der <i>Resistenza</i>	137
7.1	Die Reaktion des <i>Partito Comunista Italiano</i> auf den autonomistisch-föderalen Konsens	139
7.2	Die Bewegung <i>Giustizia e Libertä</i>	140
7.3	<i>Resistenza</i>	145
7.4	Größere und kleinere Randerscheinungen: Die Bewegung <i>Cisalpino</i> und die <i>Unione autonomista italiana settentrionale</i>	149
7.5	<i>La Carta di Chivasso</i>	153
7.6	Luigi Einaudi: „ <i>Via ilprefetto!</i> “	154
7.7	Der italienische Euro-Föderalismus: Vom <i>Manifesto di Ventotene</i> zum <i>Movimento federalista europeo</i>	156
7.7.1	Der <i>Manifesto di Ventotene</i>	157
7.7.2	Der <i>Movimento federalista europeo</i>	158
7.8	Gründe für das abermalige Scheitern	160
8	Die Geburt des „Regionalen Staates“: Vom Separatismus zur <i>Assemblea costituente</i> und der Implementierung der Regionen	165
8.1	Der sizilianische Separatismus in seiner wegweisenden Bedeutung	165
8.2	Außeneinflüsse - die Projekte der Alliierten	174
8.3	Abbröckelungsprozeß an den Rändern des Staates - die Ausbreitung zentrifugaler Kräfte	179
8.3.1	Valle d'Aosta	179
8.3.2	Trentino-Südtirol	181
8.3.3	Sardegna	181
8.3.4	Friuli-Venezia Giulia	182

8.4	Vom Regionalismus zur Region: Die Debatte in der <i>Assemblea costituente</i> und die Positionen der italienischen Parteien	183
8.5	Einsame Rufer in der (Nachkriegs-)Wüste	193
8.6	Die schwierige Implementierung der Regionen	196
9	Das Modell des „Regionalen Staates“ - äußere Gestalt und innere Struktur	203
9.1	Regionale Mitwirkungsrechte an der innerstaatlichen politischen Willensbildung	204
9.2	Die Handlungskompetenzen der italienischen Regionen in den Bereichen Gesetzgebung und Verwaltung	205
9.3	Die finanzpolitischen Kompetenzen der Regionen	209
9.4	Die Regionen im Verhältnis zu den lokalen Gebietskörperschaften	212
9.5	Einordnung und Bewertung	214
10	Die Regionalisierung Italiens - Fazit	217
11	Entwicklung und Perspektiven des Modells vom „dritten Weg“	227
11.1	Italien in der Krise der 90er Jahre: Der Regionalstaat im Kreuzfeuer der Kritik - mißlungenes Experiment oder unvollendetes Modell?	227
11.2	Neue Dimensionen in der Regionaldebatte - Ausformungen und Ursachen	229
11.3	Reformversuche und Reformen	238
11.4	Ausblick	243
	Literatur	247